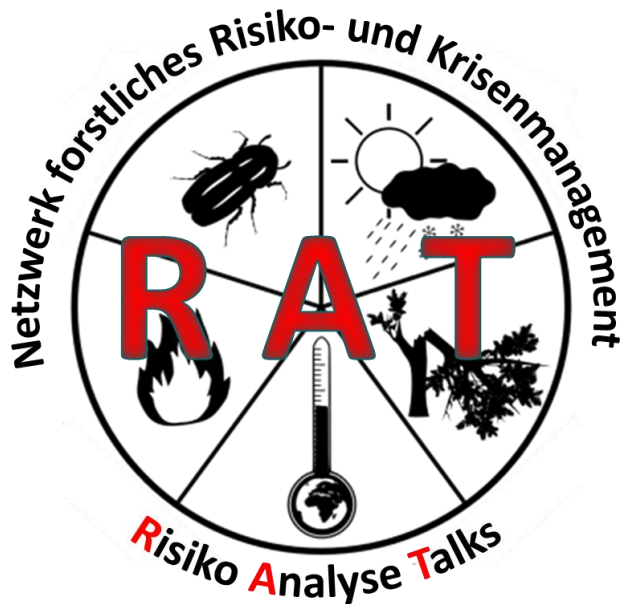


# Gesprächsrunden zum forstlichen Risiko-Management

## Risiko - Analyse -Talks

R-A-T



### Die Motivation

Die vergangenen drei Jahre haben bei vielen Waldbesitzenden und Forstpersonal das Thema Risiko schmerzlich in den Blickpunkt gerückt. Es wird zunehmend klar, dass der Klimawandel, aber auch gesellschaftliche Entwicklungen, die Erreichung vieler Ziele erschweren, teilweise sogar unmöglich machen könnten.

Genau hier setzt ein Risikomanagement nach der gültigen DIN-Norm 31000 an. Die Leitfrage des dort beschriebenen strategischen Risikomanagement-Ansatzes lautet: „**Welche meiner Ziele kann ich realistisch erreichen, wo muss ich ggf. ansetzen, um gefährdete Ziele auch unter widrigen Umständen realisieren zu können?**“

Da in den letzten Monaten immer wieder Anfragen zu diesem Thema eingegangen sind, haben wir uns als Koordinatoren des Netzwerkes Forstliches Risiko- und Krisenmanagement entschlossen, ein Angebot zu diesem Thema zu machen.

Mit den „Risiko-Analyse-Talks“ (R-A-T) möchten wir interessiertem Forstpersonal und Waldbesitzenden helfen, sich mit Fragen der Risiko-Bewertung und -handhabung zu beschäftigen. Das Angebot richtet sich dabei primär an Personen, die *größere* Waldflächen bewirtschaften, trotzdem ist bei Interesse jeder herzlich eingeladen, mal einen Blick auf diese Themen zu werfen.

### Das Konzept und erste Inhalte

In unregelmäßigen Abständen wird es am späteren Montagnachmittag (16:30 h) die Möglichkeit geben, an den online stattfindenden R-A-T teilzunehmen. Es entsteht so kein Zeit- und Kostenaufwand für Dienstreisen. Durch die gewählte Uhrzeit soll auch nicht allzu sehr in den Tagesablauf eingegriffen werden.

Am Anfang der Veranstaltung wird es einen kurzen Impulsvortrag geben, in dem normalerweise ein strategisches Ziel aus einer Liste, die in Kooperation mit Betriebsleitern entstanden ist, angesprochen wird.

Im Anschluss daran besteht Gelegenheit mit dem jeweiligen Referent\*innen zu diskutieren. Auch das gegenseitige Lernen durch den Austausch mit Kolleg\*innen soll in den Gesprächsrunden gepflegt und gefördert werden. Hierbei dürfen dann neben Fragen der Risikoanalyse gerne auch Lösungsansätze aus anderen Betrieben diskutiert werden. Es handelt also sich nicht um ein klassisches Webinar, sondern um eine Gesprächsrunde. Auch wir freuen uns darauf, von Ihren Erfahrungen zu lernen.

Die ersten drei R-A-T haben wir bereits terminiert und Themen ausgewählt, die in vielen Betrieben eine wichtige Rolle spielen dürften.

- Einführung: Risikomanagement 2.0 - Die Rolle des Risikomanagements bei der Entwicklung und Anpassung von Strategien und Betriebszielen. (29. März 2021; 16:30h)

- Wie sicher ist meine Liquidität?  
(12. April 2021; 16:30h)
- Wie kontinuierlich sind meine Holzerträge bei steigender Bedeutung von Naturgefahren? (26. April 2021;16:30h)

### Organisatorisches

Die Teilnahme ist einfach und kostenlos.

Durch Anmeldung zu unserem Newsletter über die Netzwerkhomepage erhalten Sie künftig automatisch auch die Einladungen zu den R-A-T.

Wenn Sie eine Teilnahme an einer Einzelveranstaltung planen, schreiben Sie uns eine Mail an [Forstoekonomie.FVA-BW@forst.bwl.de](mailto:Forstoekonomie.FVA-BW@forst.bwl.de), Sie erhalten dann zwei bis drei Werktage vor der Veranstaltung einen Link zugesandt, mit der Sie sich auf der jeweils genutzten Plattform (derzeit WEBEX) in die Veranstaltung einloggen können.

Grundsätzlich ist eine Teilnahme sowohl über PC, Tablett, aber auch Smartphone möglich. Je nach genutztem Endgerät und in Abhängigkeit, ob die WEBEX Software installiert werden kann oder nur der Browserzugang zur Verfügung steht, können unterschiedliche Möglichkeiten hinsichtlich der Nutzung von Video-, Audio- und Chat Funktion bestehen.

### Risikomanagement, was ist das eigentlich?

Die Verwendung des Begriffs „Risiko“ ist sehr vielgestaltig. Das Spektrum reicht vom allgemeinen Lebensrisiko, über Naturgefahren, bis hin zum Risikoverständnis der DIN-Norm 31000, die Risiko als Wahrscheinlichkeit der Erreichung von Zielen beschreibt.

Kern dieses DIN basierten Verfahrens ist daher die Frage, welche Zielsetzungen besonders gefährdet sind und mit welchen Maßnahmen die Wahrscheinlichkeit erhöht werden kann, diese Ziele doch zu erreichen.

Risiken im Sinne von (Natur-) Gefahren, wie sie derzeit durch Dürre, Borkenkäfern, regional auch Waldbrand sehr präsent sind, werden in dieser Reihe als Ursache von Zielgefährdungen aufscheinen. Der konkrete Umgang mit diesen Gefahren und fragen des klassischen Waldschutzes werden jedoch allenfalls indirekt angesprochen. Sollten Sie jedoch Interesse daran haben, lassen Sie uns dieses gerne wissen. Bei ausreichendem Interesse würde wir hier auch über eine Veranstaltungsreihe zum Thema Krisen- (= Gefahren-) Management nachdenken.

### Das Netzwerk Forstliches Krisenmanagement

Die R-A-T sind eine Initiative des Netzwerks forstliches Risiko- und Krisenmanagement. Dieses Netzwerk setzte sich bisher nur aus institutionellen Teilnehmern

zusammen. Vor kurzer Zeit wurde im Netzwerk der Beschluss gefasst, dass künftige auch Einzelmitglieder Mitglied werden können. Sprechen Sie uns gerne auf eine Mitgliedschaft an.

Die Etablierung von Online-Formaten, die nun doch einen breiten Eingang in die Praxis gefunden haben, macht es nun möglich, auch niedrigschwellige Angebote für einen breiteren Teilnehmerkreis anzubieten. Die R-A-T sind ein erster Schritt in diese Richtung.

Weitere Informationen und Angebote unseres Netzwerkes finden sie unter folgendem Link.

<https://forstliches-risikomanagement.de>

